

Er prägte die Vorstellungen von „Santa Claus“

Sonderausstellung im Humorpark Eremitage Waghäusel mit Illustrationen von Thomas Nast

Von Hans-Joachim Of

Waghäusel. Thomas Nast, der deutschstämmige Zeichner und Illustrator, war nicht nur ein begnadeter Karikaturist, sondern auch ein bekannter Nikolaus-Zeichner, der mit dem amerikanischen „Santa Claus“ Geschichte schrieb. Bekannt wurde der Künstler, dessen Werke auch heute noch aktuell sind, durch seine Illustrationen gegen Korruption, Wettrennen, Umweltverschmutzung und die Benachteiligung von Minderheiten. Den politischen Alltag der beiden großen Parteien, Republikaner und Demokraten und deren Symboltieren Elefant und Esel, begleitete er mit spitzer Feder, Spott und Ironie.

Im Hinblick auf die Präsidentenwahl in Amerika am 3. November hatte Kurator Rolf Heinzmann im Humorpark der Eremitage Waghäusel eine große Ausstellung für den gebürtigen Landauer Nast konzipiert, die jedoch den aktuellen Corona-Beschränkungen zum Opfer fiel. „Wir hatten jetzt im Hinblick auf den Nikolaustag am 6. Dezember eigentlich eine kleine Sonderausstellung geplant, doch auch die ist Makulatur“, so Heinzmann. Die Ausstellung läuft jetzt virtuell im Internet, wobei Heinzmann „Gewehr bei Fuß“ steht, sollte von der Landespolitik eine Lockerung der Besuchsregelung nach Weihnachten oder ab Januar 2021 kommen. „Dann würden wir das Museum öffnen, zumal wir mit Anfragen überhäuft werden.“

Passend zum Thema hat der Edenkober Autor Hans-Joachim Schatz ein schönes Büchlein für Kinder mit dem Titel „Hallo Kinder – Santa Claus erzählt zu Bildern von Thomas Nast“ veröffentlicht. Der frühere Rektor der Thomas-Nast-Schule in Landau ist bekennender Fan des

großen Sohnes der Stadt, hält Vorträge und erzählt Kindern an Schulen zu ausgewählten Bildern vom Leben und Wirken des Künstlers. Das knapp 100-seitige Büchlein „Hallo Kinder“ enthält bekannte und beliebte Zeichnungen aus dem 1890 erschienenen Buch „Christmas Drawings for the Human Race“.

Als Hommage an Thomas Nast hat der Autor zahlreiche Illustrationen ausgewählt, Gedichte für Kinder dazu verfasst und sie in diesen Handlungsrahmen gestellt. Hans-Joachim Schatz weiß, dass Thomas Nast allein in der Zeit von 1863 bis 1886 über 100 Nikolaus-Zeichnungen veröffentlichte, die zunächst in der New Yorker Wochenzeitung „Harpers Weekly“ und 1890 in einem Buch in New York publiziert wurden. „Nast zeichnete Santa Claus als liebenswürdigen alten Herrn mit Rauschbart, der zwar Kinder gelegentlich tadelt, ihnen jedoch überwiegend mit Verständnis, Güte und Freundlichkeit begegnet“, so Schatz. Seine Nikolausbilder würden – im Gegensatz zu den politischen Karikaturen – Behaglichkeit, Harmonie, Geborgenheit und Wärme ausstrahlen.

„Seine Schwarz-Weiß-Zeichnungen führen in ein anderes Land, eine andere Zeit und beeindruckt vor allem Kinder durch ihre lebendige Erzählweise.“ Gerade für seine Nikolausbilder hatte sich Thomas Nast vieles ausgedacht. Dort lebt Santa Claus am Nordpol und hat hier seine Werkstatt. Mit seinem Rentierschlitten fliegt er von der Arktis nach Amerika, nach New York und in andere Städte, besucht Kinder in den Häusern und beschenkt sie.

Wie recht Thomas Nast mit seinen zeitlosen, politischen Karikaturen schon damals hatte, zeigen die Parallelen zur aktuellen US-Wahl und dem unrühmlichen Theater um den amtierenden Regierungs-

chef Donald Trump. Auch damals, am 7. November 1876, hatte es in einigen US-Bundesstaaten Diskussionen wegen angeblicher Wahl-Manipulation gegeben. Demokraten und Republikaner reklamierten den Sieg für sich und nominierten ihre eigenen Leute für das Wahlmännergremium. Die Verfassung lieferte keinen Ausweg. Im Weißen Haus und bei Präsident Ulysses Grant war die Nervosität bis ins Unerträgliche gestiegen. Man musste mit einem Aufstand rechnen. Er drohte mit dem Einsatz von Truppen des Bundes, über New York werde er das Kriegsrecht verhängen.

Letztlich und erst kurz vor der Verdrückung konnte ein Bürgerkrieg abgewendet werden. Obwohl Samuel J. Tilden mehr Stimmen als Herausforderer Rutherford B. Hayes auf sich vereinte, gab er sich geschlagen, nachdem er sich mit politischen Zugeständnissen kaufen ließ. Die Republikaner hatten die Wahl erfolgreich angefochten und Hayes, der 19. US-Präsident, zog als Nachfolger Grants, ebenfalls Republikaner, ins Weiße Haus ein. Amerikas Demokratie hatte eine skandalöse Wahl mit Vorwürfen, Betrug und Fälschungen, die den Glauben an ein demokratisches System erschütterte, erlebt.

Die Ausstellung im Museum Humorpark Eremitage Waghäusel, Friedrich-Hecker-Allee, gibt es virtuell im Internet unter www.humorpark-eremitage.de zu sehen. Infos auch unter Telefon 0 72 54/9 85 19 37. Das Büchlein „Hallo Kinder – Santa Claus erzählt zu Bildern von Thomas Nast“ (ISBN: 978-3981963038) von Hans-Joachim Schatz gibt es für 9,90 Euro direkt beim Autor unter Telefon 0 63 23/98 00 21 oder per E-Mail hajoschatz@t-online.de. Zudem liegen einige Exemplare in der Eremitage aus.



Die coronabedingt nur per Internet erlebbare Karikaturen-Ausstellung zeigt unter anderem dieses Thomas-Nast-Bild mit dem Titel „Von Kindern umringt“. Grafik/Repro: Of

Termine in der Region

WIESLOCH

Wochenmarkt

Heute, Dienstag, von 15 bis 19 Uhr auf dem Platz am Alten Stadtbahnhof, gegenüber der Stadtgalerie.

Klimaliste BW lädt zum Austausch ein

Heute stehen von 15.30 bis 18 Uhr Mitglieder und die Kandidatin der Klimaliste Baden-Württemberg für den Wahlkreis Wiesloch zu einem Austausch und zur Diskussion bereit. Der Stand befindet sich vor dem Jugendzentrum in der Hauptstraße 146.

Stadtbibliothek

In der Gerbersruhstraße 41. Öffnungszeiten: Dienstag von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr; Mittwoch von 14 bis 18 Uhr; Donnerstag von 14 bis 18 Uhr; Freitag von 10 bis 16 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr. Die Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist erforderlich.

Evangelische Petrusgemeinde

Zur Zeit gibt es wieder einen Adventskalender an den Fenstern des Gemeindehauses. Viel Freude beim Entdecken wünscht das Vorbereitungsteam. Die Stadtkirche ist im Dezember zwischen 9 Uhr und zirka 17 Uhr offen zum Gebet.

Ehrenamtsbüro im Rathaus

Heute, 10 bis 12 Uhr, telefonische Sprechstunde unter der Mobilnummer 01 70/3 00 13 85. Die ehrenamtlichen Mitglieder stehen für eine Beratung gerne zur Verfügung. Weitere Angebote auch unter www.ehrenamtsportal-wiesloch.de.

Zeitgeschenk

Sprechstunde dienstags von 14 bis 16 Uhr im Büro der Bürgerstiftung Wiesloch, Rathausgasse 1, Infotelefon 0 62 22/7 73 35 30. Zeitgeschenk am Telefon für Menschen, die Gesprächskontakte wünschen oder anbieten dienstags, donnerstags und sonntags, 15 bis 16 Uhr, unter 0 62 22/7 73 35 30.

Liebzeller Gemeinschaft

Heute, Dienstag, Teenkreis Online.

Heilsames Singen

Als Online-Meeting, jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr. Zugangslink und Infos: www.pzn-wiesloch.de/Aktuell/Veranstaltungen.

Wieslocher Tafel

Verkauf heute, Dienstag, 10 bis 13 Uhr, Friedrichstraße 6. Eintritt nur mit Mundschutz; die Kunden werden gebeten, eigene Körbe oder Taschen mitzubringen und unbedingt den Sicherheitsabstand von 1,50 Metern einzuhalten.

TSG Walkinggruppe

Aufgrund der aktuellen Situation findet das Walken im Dezember nicht statt.

WALLDORF

St. Peter

Heute, Dienstag, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier. Ein mit den Kontaktdaten ausgefülltes Formular ist erforderlich. Dieses gibt es in der Kirche oder unter www.kath-walero.de. Eine Alltagsmaske muss während des Gottesdienstes getragen werden. Um frühzeitiges Erscheinen wird gebeten. Ab sofort bis einschließlich Freitag, 18. Dezember, werden im Pfarrbüro Anmeldungen für die Weihnachts-Gottesdienste vom 24. bis 26. Dezember angenommen. Dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr unter Telefon 0 62 27/8 99 48 00.

Stadtbücherei

Öffnungszeiten: Dienstag 10 bis 19 Uhr; Mittwoch 12.30 bis 19 Uhr; Donnerstag 10 bis 19 Uhr; Freitag 14.30 bis 19 Uhr; Samstag 10 bis 13 Uhr; Hirschstraße 15.

DIELHEIM

Wochenmarkt

Dienstags von 8 bis 13 Uhr auf dem Dorfplatz.

TAIRNBACH

Gemeindeverwaltung

Die Verwaltungsstelle im Schloss ist heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Um vorherige Terminvereinbarung unter 0 62 22/6 32 67 wird gebeten.

Evangelische Kirchengemeinde

Heute, Dienstag, 10 Uhr, Gottesdienst im Haus Vitalis.

RAUENBERG

Kliba Energieberatung

Heute, 15 bis 17 Uhr, kostenfreie Beratung durch Kliba-Energieberater. Terminvereinbarung unter 0 62 21/ 99 87 50 oder per E-Mail an info@kliba-heidelberg.de.

VDK

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 10. Dezember, 17 Uhr, im Rathaus Rauenberg, Zimmer 2.8 statt. Bei der Vorsprache bitte den letzten Rentenbescheid sowie die Mitteilungen der Deutschen Rentenversicherung (BFA, LVA und BG) und bei den Behinderten den letzten Feststellungsbescheid beziehungsweise Behindertenausweis mitbringen. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist erforderlich. Bitte den Besuch vorher unter Telefon 0 62 22/6 24 40 anmelden.

ST. LEON-ROT

Ausschuss für Umwelt und Technik

(leu)Heute, 18.30 Uhr, öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses.

Adventsfenster in St. Leon

Auch in diesem besonderen Jahr erwartet die Spaziergänger allabendlich bis zum Heiligabend weihnachtlich geschmückte Fenster, Türen oder Vorgärten. Heute in der Marktstraße 8.

Katholische Pfarrgemeinde St. Leon

Heute, Dienstag, 12 Uhr, Anbetungsstunde; 18 Uhr, Entdecker-Wortgottesdienst. Ein mit den Kontaktdaten ausgefülltes Formular ist erforderlich. Dieses gibt es in der Kirche oder unter www.kath-walero.de. Eine Alltagsmaske muss während des Gottesdienstes getragen werden. Um frühzeitiges Erscheinen wird gebeten. Ab sofort bis einschließlich Freitag, 18. Dezember, werden im Pfarrbüro Anmeldungen für die Weihnachts-Gottesdienste vom 24. bis 26. Dezember angenommen. Montags von 14 bis 16 Uhr, mittwochs von 15 bis 18 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr unter Telefon 0 62 27/8 99 48 40.

Katholische Pfarrgemeinde Rot

Heute, 12 Uhr, Anbetungsstunde. Ein mit den Kontaktdaten ausgefülltes Formular ist erforderlich. Dieses gibt es in der Kirche oder unter www.kath-walero.de. Eine Alltagsmaske muss getragen werden. Ab sofort bis einschließlich Freitag, 18. Dezember, werden im Pfarrbüro Anmeldungen für die Weihnachts-Gottesdienste vom 24. bis 26. Dezember angenommen. Montags, dienstags und freitags jeweils von 10 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs auch von 15 bis 17 Uhr, unter Telefon 0 62 27/8 99 48 30.

BERATUNGEN

Selbsthilfegruppe Wiesloch

Der Aktionsgemeinschaft Drogen e.V. (Alkohol, Drogen, Medikamente). Dienstags, 19.30 bis 21.30 Uhr; Baiertaler Straße 26. Info: Telefon 0 62 22/58 79 43 oder E-Mail: ag.drogen@t-online.de.

SPHV Service gGmbH Wiesloch

Die Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischen Problemen trifft sich dienstags um 19.30 Uhr in Wiesloch. Auskunft unter 0 62 22/77 39 40.

Diakonisches Werk Wiesloch

Sozialrechtliche, Migrations-, Schwangers- und Schuldnerberatung in der Hauptstraße 105 in Wiesloch, Auskunft unter 0 62 22/3 86 54-0. Schwangerschaftskonfliktberatung in der Dienststelle Heidelberg, Telefon 0 62 21/9 72 00. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Ökumenische Hospizhilfe Wiesloch

Heidelberger Straße 9, Wiesloch, Telefon 0 62 22/14 07. Sprechzeiten: dienstags, 14 bis 16 Uhr, donnerstags, 9 bis 11 Uhr. Ambulante Begleitung Schwerkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen. Das Angebot ist kostenlos.

Beratungsstelle Wiesloch

(Alkohol, Drogen), Sprechzeit dienstags, 15 Uhr bis 19 Uhr; Selbsthilfegruppe (Alkohol-, Medikamenten-, Drogenprobleme), dienstags um 20 Uhr, jeweils in der Beratungsstelle Wiesloch, Westliche Zufahrt 14, Telefon 0 62 22/5 20 88.

Kirchliche Sozialstation Walldorf

Die Kirchliche Sozialstation Walldorf-St. Leon-Rot ist in Walldorf, Schwetzinger Straße 1, Telefon 0 62 27/6 35 37, jeweils montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr.

Schuldnerberatung der Stadt Walldorf

Durch Herrn Muser vom Diakonischen Werk. Terminvereinbarung täglich unter Telefon 0 62 02/9 36 10.

Schuldnerberatung Wiesloch

Des Diakonischen Werks, Hauptstraße 105. Anmeldung montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr unter 0 62 22/38 65 40.

Sozialstation der Astor-Stiftung

In Walldorf, Winterstraße 6, Kontakt unter Telefon 0 62 27/35 56 05. Montag bis Freitag, jeweils 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, sowie nach Vereinbarung per E-Mail an sozialstation@astor-stift-walldorf.de.

Erziehungsberatung Walldorf

Dienstags und donnerstags in der Hillesheim-Scheune, Telefon 0 62 27/ 81 90 01. Anmeldung im Sekretariat montags bis freitags: 0 62 21/76 58 08.

IM NOTFALL

Apotheken-Notdienst

Apotheke am Weißenberg Rauenberg, Weißenberg 22a, Telefon 0 62 22/66 27 40; Dr. Hönigs-Apotheke Sandhausen, Hauptstraße 100, Telefon 0 62 24/24 12.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis Heidelberg: dienstags besetzt von 19 bis 23 Uhr in der Medizinischen Klinik des Universitätsklinikums, Im Neuenheimer Feld 410, 1. Untergeschoss: Bitte der Beschilderung „Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte“ folgen. **Notfallpraxis Sinsheim** in der GRN-Klinik, Alte Waibstadter Straße 2, Sinsheim: heute, Dienstag, 19 Uhr, bis morgen, Mittwoch, 7 Uhr. **Notfallpraxis Schwetzingen** in der GRN-Klinik, Bodelschwingerstraße 10, Schwetzingen: heute von 19 bis 24 Uhr. Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für medizinisch notwendige **Hausbesuche** bitte kostenfrei die 116 117 wählen.

Wiesloch sucht Wahlhelfer

Wiesloch. (RNZ) In weniger als 100 Tagen – am 14. März 2021 – ist Landtagswahl. Dafür sucht die Stadt Wiesloch nun wieder Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Bei der Besetzung der Wahlhelferteams ist die Stadt für die kommende Wahl, welche voraussichtlich unter Pandemiebedingungen stattfindet, wieder auf die ehrenamtliche Mithilfe wahlberechtigter Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wiesloch angewiesen. Deren Engagement im Dienste der Demokratie spielt für die Durchführung der allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahl eine zentrale Rolle.

Zu den Aufgaben der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gehören die Prüfung der Wahlberechtigung sowie die Ausgabe der Stimmzettel am Wahltag. Für die Ausübung des Ehrenamtes erhalten alle Helferinnen und Helfer eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jeweils 50 Euro. Die Teilnahme an einer Schulung sowie die Einarbeitung in die Schulungunterlagen werden vorausgesetzt. Sofern Interessierte allerdings der Gruppe der Covid-19-Risikopatienten angehören, sollten sie bei der kommenden Wahl von einer Bewerbung absehen.

Auskunft zum Wahlhelfereinsatz erteilt Frau Vetter von der Stadt telefonisch unter 0 62 22/8 43 75 oder per E-Mail an n.vetter@wiesloch.de. Per E-Mail können sich Interessierte für einen Einsatz anmelden. Dazu sollte der Vor- und Nachname, die Adresse, das Geburtsdatum, die Telefonnummer und die E-Mail-Adresse angegeben werden.

Klimaschutzkonzept: Umfrage läuft noch

Wiesloch. (RNZ) „Wir möchten wissen, welche Bereiche Ihnen in puncto Klimaschutz besonders wichtig sind und welche Ideen Sie haben, damit Wiesloch bis 2040 klimaneutral wird“, sagt die Klimaschutzmanagerin der Stadt Wiesloch, Rebekka Mandler. Denn bei der Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes werden nicht nur die städtischen Einrichtungen, sondern die gesamte Bürgerschaft mit einbezogen. Die Online-Umfrage dafür läuft noch bis zum Dienstag, 22. Dezember. Mitmachen kann man über die städtische Homepage unter www.wiesloch.de. Alternativ gibt es die Umfrage auch in Papierform: Unterlagen erhält man an der Zentrale der Stadt Wiesloch im Rathaus, wo die ausgefüllten Bögen auch abgegeben werden können. Anfang des Jahres hatte der Gemeinderat die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes beschlossen.